

schicken, lohnt sich ein Blick in die Datenbank allemal.

Informationen dazu im Internet:
db.bmw.bund.de

HINTERGRUND

Einwanderungsland Deutschland?

Eine Einwanderungswelle von Ärzten aus Osteuropa wird es nicht geben, sagt die Bundesärztekammer. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Rettungsplan für Heilberufe BKK

Die Gemeinschaft der Betriebskrankenkassen übernimmt die Altschulden der angeschlagenen Kasse. **7**

MEDIZIN

Ein Argument für frühe Therapie



Patientinnen mit Endometriose haben bei fortgeschrittener Erkrankung die höchste Rezidivrate. Darauf weist Professor Cosima Brucker hin. **12**

WIRTSCHAFT

Gutes Praxisklima erwünscht

Zufriedene Mitarbeiter sind gut für den Ruf der Praxis – und sie engagieren sich mehr als unzufriedene. **18**

PANORAMA

Aktion gegen Muskelkrankheit

Der Maler Jörg Immendorf und der Regisseur Christoph Schlingensiefel kämpfen gemeinsam gegen ALS. **20**

ÄRZTE+ZEITUNG
Verlagsgesellschaft

2 51
ach

Leser-Service:

Tel.: (0610) 26091X

Fax: (06102) 5060

Redaktion: ZB MED

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

E-mail: info@arztezeitung.de

Web: www.arztezeitung.de

Paßwort: arztonline

(CSO) und trotzdem einmündige Prämien einzuführen (CDU). Das gelingt durch eine komplexe Konstruktion: Die Union schlägt vor, kassenindividuell einheitliche Prämien (durchschnittlich 109 Euro im Monat) zu erheben. Prämienobergrenze ist sieben Prozent des Gesamteinkommens. Ehepartner zahlen doppelt – bis zu sieben Prozent des Haushaltseinkommens. Der Arbeitgeberanteil wird auf 6,5 Prozent festgeschrieben

Erhalt der Potenz trotz Blasenkrebs

JENA (dpa). Mit einer neuartigen Harnblase lassen sich Potenzprobleme und Inkontinenz bei Blasenkrebs-Patienten vermeiden. Dabei würden Teile der Prostata erhalten und mit einer Ersatzblase verbunden, die aus einer Darmschlinge geformt werde, sagte Professor Jörg Schubert von der Universitätsklinik in Jena.

Unspezifische Immunabwehr

Robert Koch-Preis 2004 an drei Immunologen verliehen / Medaille

BERLIN (vgv). Der Robert Koch-Preis 2004 geht an drei Wissenschaftler, die sich um die Aufklärung der Mechanismen der angeborenen Immunabwehr verdient gemacht haben. Die Bedeutung der evolutionsgeschichtlich alten Abwehr wurde lange Zeit unterschätzt.

Der mit 100 000 Euro dotierte Preis, der von der Robert Koch-Stiftung verliehen wird, geht zu gleichen Teilen an Professor Jules A. Hoffmann aus Straßburg, Pro-

Zeigten sich bei der Präsentation ihres renommierten Kompromiß: die Unionsspitzen Angela Merkel und Ed

und fließt in ein Sondervermögen, aus dem der Rest der Pauschale (Sozialausgleich und Arbeitgeberanteil) finanziert wird. Unterm Strich erhalten die Kassen gleiche Prämien für alle Mitglieder. Nur die Kindermitversicherung soll aus Steuermitteln bezahlt werden. Dafür will die Union den Spitzensteuersatz schwächer senken als

Walnuß-Diät senkt den CRP-Wert

NEU-ISENBURG (ikr). Eine Ernährung, die reich ist an der in Walnüssen und Walnußöl enthaltenen Alpha-Linolsäure, senkt nicht nur das LDL im Blut, sondern auch das C-reaktive Protein. Das hat eine Interventions-Studie mit 23 Patienten ergeben. Die Arbeit ist in der aktuellen Ausgabe des „Journal of Nutrition“ publiziert.

geplant. Mit geplanten Konsultationen Merkel und L. einjährigen in der Lage, übernahme können“, sagte tonte, das R die die tung. Sie

Ingolstadt für Projekt

INGOLSTADT könnte ein neue Gesundheits. Mit dem te die Stadt gen für die chen Projek zialminister stern. Die B jetzt endlich

fessor Bruce A. Beutler aus La Jolla im US-Staat Kalifornien und an Professor Shizuo Akira aus Osaka in Japan. Die Preisträger haben in den vergangenen zehn Jahren aufgeklärt, wie das unspezifische Immunsystem bei Kontakt mit Bakterien, Viren oder Pilzen sehr schnell eine Immunantwort im Organismus aufbauen kann. Die unspezifische Abwehr ist der erste Abwehrwall, der sich Mikroorganismen entgegen stellt, wenn sie in den menschlichen Körper eindringen wollen.

Von zentral bei das von lern im De stem der (TLR), die spezifisch gibt es elf außer auf Nukleinsäuren reagieren stern auf ein Anlaß der F lin. Von de wird zum I saccharid o